



49219 Glandorf-Schwege, Tel.: 05426 4188, Fax: 05426 905688, Mail: marienkindergarten@gmx.net

Kurzkonzeption „Integration“ im Marienkindergarten

Definition

Integrationsgruppe ist in unserem Kindergarten die Sternengruppe.

Hier werden Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf gemeinsam betreut und gefördert. In-Kinder sind im körperlichen, geistigen oder/und seelischen Bereich beeinträchtigt oder in ihrer Entwicklung gefährdet. In einer Atmosphäre der Offenheit und Akzeptanz können die Kinder im Alltag vielfältige Erfahrungen sammeln.

Rahmenbedingungen

In der Integrationsgruppe werden 18 Kinder gemeinsam betreut. Davon sind bis zu 4 Plätze für Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf vorgesehen. Die Bedürfnisse sind sehr verschieden, dem entsprechend auch die notwendige Förderung. Für jedes In-Kind wird ein individueller Förderplan erstellt.

Drei pädagogische Fachkräfte arbeiten in dieser Gruppe zusammen, zwei Erzieherinnen und eine Heilpädagogin. Die Arbeit des Betreuungsteams wird durch externe Fachdienste (Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie...) nach Bedarf unterstützt.

Die Sternengruppe betreut die Kinder 5 Stunden pro Kindertag. Für In-Kinder ist es wichtig, diese Zeit anwesend zu sein und am Mittagessen teilzunehmen, weil sich durch die fünfstündige Betreuung zusätzliche Förder-Möglichkeiten gegenüber der Regelbetreuung bieten.

Die Finanzierung findet über das BSHG (Bundessozialhilfegesetz) statt.

Die Kosten für den Kindergartenplatz eines In-Kindes übernimmt das Land Niedersachsen. Die Kosten für Getränke- und das Mittagessen übernehmen die Eltern. Sofern die Finanzierung durch die Eltern nicht geleistet werden kann, wird nach Möglichkeiten der Übernahme gesucht.

Pädagogik

Die pädagogische Arbeit wird auf die Bedürfnisse der In-Kinder, sowie auf die Bedürfnisse der gesamten Gruppe ausgerichtet.

Die Gruppenarbeit hat den Schwerpunkt des sozialen Miteinanders. Die Förderung der In-Kinder (zum Beispiel: Psychomotorik, Rollenspiel, Musik, Rhythmik, Sprache, Sinnesschulungen usw.) findet unter Einbeziehung anderer Kinder der Gruppe bzw. des Kindergartens statt (Integrationsgedanke). Ebenso gibt es Einzelförderungen. Darunter verstehen wir individuelle, auf das Kind abgestimmte Maßnahmen. Die Angebote in der Gruppe sind so strukturiert, dass gerade Kinder mit besonderem Förderbedarf den Anforderungen gerecht werden können.

Ziele:

Kinder gehen oft mit den Begebenheiten ihrer Umgebung auf eine ganz natürliche Weise um. So ist es Normalität, dass Kinder mit und ohne zusätzlichen Förderbedarf gemeinsam spielen, lernen und leben können. Einfühlungsvermögen wird vertieft, Akzeptanz und Toleranz aufgebaut. In-Kinder lernen im Kontakt zu anderen Kindern mit ihren Stärken und Schwächen umzugehen. So können sie sich realitätsgerecht einschätzen und selbstbewusst werden.

Öffentlichkeit

Die Einrichtung unserer Integrationsgruppe ist Teil eines regionalen Konzeptes der Gemeinde Glandorf und öffentlich bekannt. Nicht bekannt geben wir Namen der In-Kinder, um die Privatsphäre der Familien zu gewährleisten. Auch die anderen Familien unseres Kindergartens werden von uns nicht darüber informiert, wer die 4 In-Plätze der Sternengruppe nutzt.

Aufnahme

Wenn Eltern sich entscheiden, ihr Kind in unserem Kindergarten zusätzlich fördern zu lassen, stellen sie einen Antrag an den Landkreis Osnabrück. Es folgt eine Untersuchung durch eine Ärztin des Jugend- und Gesundheitsdienstes für eine sozialmedizinische Stellungnahme, die Voraussetzung für die mögliche Kostenanerkenntnis ist.

Die Leiterin und die Heilpädagogin unseres Kindergartens informieren sie gern detailliert.